

haben. Es ist mit einer größeren Verbreitung dieser Liber-Pontificalis-Auszüge zu rechnen als sie aus den fünf Exzerpten sichtbar wird.

Auch für weitere Einzelheiten der Notiz des PsL über Johannes IV. (c. 74) ergeben sich Beziehungen zu den Exzerpten in N. Als hervorstechendstes Ereignis seines Pontifikats wird im PsL der Freikauf gefangener Christen aus den Händen der Awaren angegeben: *Hic per Dalmatiam et Histriam multum pecuniae misit ad redemptionem captivorum* (S. 92, 16 f. = Migne 1234 D). Außer daß sich dieser Text im Umfang an N anschließt, haben PsL und N die Lesart *ad redemptionem* gemeinsam, wofür die Handschriften des Liber Pontificalis *pro redemptionem* (K; -ne: K¹) und *propter redemptionem* (die übrigen Hss.) bieten.

Von größeren Stellen, an denen PsL weitgehend mit N übereinstimmt, sind zu nennen:

Johannes III. (c. 63, S. 84, 29—31 = Migne 1227 C): *Hic amavit et restituit*¹⁸⁶) *cimiteria sanctorum martyrum et constituit oblationes et luminaria ibidem per singulas dominicas de Lateranis ministrari*. — N: *Hic amavit et restauravit cymiteria sanctorum martyrum et constituit per singulas dominicas oblationes et luminaria ibidem agere*. — E⁵: *Hic amavit et restauravit cymiteria sanctorum martyrum. Hic instituit*¹⁸⁷), *ut oblatione et amula*¹⁸⁸), *vel luminaria in easdem cymiteria per omnes dominicas de Lateranis ministrarent*.

In der Vita Gregors I. (c. 66) bringt der Autor des PsL nach einem Exzerpt aus JE 2174, einem Brief Gregors II. (715—731) an Bonifatius, erneut Nachrichten aus dem Liber Pontificalis (S. 88, 8—10 = Migne 1230 D), die sich nicht an die dort gebotene Abfolge halten. Nach einem Dekret über die Erweiterung des Meßkanons, werden die Bekehrung der Angelsachsen zum Christentum und eine Verordnung über die Meßfeier in St. Peter mitgeteilt¹⁸⁹). Die Überlieferung des Liber Pontificalis (außer der Handschrift A²) berichtet zuerst über die Christianisierung der Angelsachsen und dann über die beiden liturgischen Dekrete. Die N-Handschriften bieten dieselbe Abfolge wie PsL, wobei noch eine nur ihnen gemeinsame Lesart zu beachten ist: PsL (S. 88, 8 = Migne 1230 D): *Hic*

¹⁸⁶) *Restauravit* schreiben alle Hss. des Liber Pontificalis.

¹⁸⁷) So alle Hss. des Liber Pontificalis bis auf K, G, E⁶, die *et constituit* wie der PsL und N schreiben.

¹⁸⁸) So E^{5b} (M o m m s e n S. 157, 3); Holste hatte für den Farnesianus *amulaque* notiert (M o m m s e n ebenda); Duchesne 1, S. CCII n. 2 gibt eine dritte Lesart an: *amulae*.

¹⁸⁹) Vgl. dazu Duchesne 1, S. 313 n. 7 und J. A. Jungmann, *Missarum sollemnia* 2 (⁵ 1962) S. 226 ff.